

KARIN EVERS-MEYER



FÜR FRIESLAND, WITTMUND, WILHELMSHAVEN IM BUNDESTAG

Newsletter
Juli & August 2016



Terminausblick

7. September
Rede im Deutschen Bundestag zum Ver-
teidigungsetat 2017
Berlin

19. September
Gemeinsame Klausursitzung der Haus-
haltspolitiker von SPD und Union
Berlin

26. September
Großes Berichterstattergespräch zum
Verteidigungshaushalt 2017
Berlin

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich melde mich zurück aus der Sommer-
pause. Am 5. September nimmt der Deut-
sche Bundestag seine Arbeit wieder auf.

Meine persönliche Bilanz für diesen Som-
mer fällt gemischt aus. So richtig ruhig
und entspannt war er nicht. Vor allem die
schlimmen Attentate in Frankreich und
Deutschland haben es mir schwer ge-
macht, mich wirklich zurückzulehnen.
Und hier vor Ort stecken wir mitten im
Kommunalwahlkampf. Am 11. Septem-
ber wollen wir wieder starke Sozialdemo-
kratinnen und Sozialdemokraten in die
Gemeinderäte und Kreistage entsenden
und in Wittmund wollen wir, dass unser
Holger Heymann neuer Landrat wird. Der
Endspurt hat begonnen! Ein paar Impres-
sionen vom Sommer-Wahlkampf findet
ihr in diesem Newsletter. Was mich aller-
dings über diesen unruhigen Sommer hin-
wegtröstet ist natürlich, dass ich hier den
Urlaub quasi vor der Tür habe. Wie sagt
man so schön: „Da arbeiten, wo andere
Urlaub machen.“ Das trifft es für unsere
schöne Heimat.

Ich freue mich auf einen politischen
Herbst, auf hoffentlich noch viele laue
Abende im Freien.

Es gibt weiterhin viel zu tun!

Es grüßt herzlich

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Karin Evers-Meyer'.



Rund 50 haupt- und ehrenamtliche Teilnehmer aus dem Bereich der Flüchtlingshilfe aus Wilhelmshaven und den Landkreisen Friesland und Wittmund besuchten auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Karin Evers-Meyer die Bundeshauptstadt. Vier Tage lang hatten die Gäste unter der Leitung von Dörthe Kujath aus dem Abgeordnetenbüro in Jever die Gelegenheit, Diskussionen, Vorträge und Führungen zu erleben. Auf dem Programm standen unter anderem Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag, eine Führung durch die Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ sowie Informationsgespräche im Auswärtigen Amt und im Bundesministerium der Verteidigung. Abgerundet wurde die Fahrt mit einer Schifffahrt auf der Spree.

Bundeshaushalt 2017

Anfang September berät der Deutsche Bundestag in 1. Lesung über den Bundeshaushalt 2017.

Der vorliegende Haushalts- und Finanzplan sieht vor, dass der Bund für den gesamten Zeitraum der Finanzplanung (bis 2020) ohne neue Schulden auskommt.

Damit wollen wir gerade in diesen Zeiten großer gesellschaftlicher Debatten ein Signal finanzpolitischer Verlässlichkeit und Handlungsfähigkeit aussenden.

Aufgrund der guten Einnahmensituation sind trotz des Sparkurses wichtige zusätzliche Ausgaben möglich. Allein 10 Mrd. Euro werden für die Bewältigung des Flüchtlingszustroms zusätzlich zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind insbesondere zusätzliche Maßnahmen für Humanitäre Hilfe und zur Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsländern, zusätzliche Mittel für Sprachkurse und Integrationsprogramme, Personalmittel für die Bundespolizei und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie Aufstockungen der Ansätze für das Arbeitslosengeld II und die Bundesbeteiligung

an den Kosten der Unterkunft und Heizung.

Ebenfalls enthalten sind zusätzlich 0,8 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau, 1,1 Mrd. Euro für Arbeitsmarkt, Integration und Rente sowie 0,45 Mrd. Euro für familienpolitische Maßnahmen.

Die äußere Sicherheit ist ein weiterer Schwerpunkt der neuen Haushaltseckwerte. Die Ausgaben des Verteidigungsministeriums werden 2017 voraussichtlich um rund 1,7 Mrd. Euro auf 36,6 Mrd. Euro steigen. Im Finanzplanungszeitraum ist eine weitere Erhöhung bis auf 39,1 Mrd. Euro im Jahr 2020 vorgesehen. Damit kann die Bundeswehr in einem sich stark wandelnden sicherheitspolitischen Umfeld den vielfältigen Herausforderungen gerecht werden.

Die zentralen Zukunftsbereiche Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Infrastruktur haben auch weiterhin hohe Priorität. Dem Bundesministerium für Bildung und Forschung stehen im Haushaltsjahr 2017 rund 17,5 Mrd. Euro zur Verfügung – ein Aufwuchs von rund 1,1 Mrd. Euro gegenüber 2016. Die Investitionsausgaben im Bundeshaushalt

werden deutlich erhöht. Sie steigen von 29,6 Mrd. Euro im Jahr 2015 auf 35 Mrd. Euro im Jahr 2019. Allein die Verkehrsinvestitionen werden in diesem Zeitraum von 10,5 Mrd. Euro auf knapp 14 Mrd. Euro angehoben.

Darüber hinaus spiegelt das vorliegende Haushaltspaket eine Reihe von sozialpolitischen Maßnahmen wider, die wir in dieser Legislaturperiode beschlossen haben, wie z. B. die Erhöhung des Wohngeldes, das Elterngeld-Plus mit Partnerschaftsbonus, die abschlagsfreie Altersrente ab 63, die „Mütterrente“, die Lebensleistungsrente und eine verbesserte Erwerbsminderungsrente. Zudem wird der Bundeszuschuss an den Gesundheitsfonds ab 2017 auf 14,5 Mrd. Euro erhöht. Und darüber hinaus wurden trotz der weiterhin sinkenden Zahl an Arbeitslosen die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen weiter aufgestockt.

Neue Gesetze

Zwei Monate ohne Sitzungen des Deutschen Bundestages liegen hinter uns. Aber es wurde vorgearbeitet, weshalb auch im Juli und August neue Regelungen in Kraft getreten sind.

Bereits am 1. Juli ist der Kinderzuschlag um 20 Euro und damit auf maximal 160 Euro monatlich gestiegen. Wir wollen damit gezielt geringverdienende Eltern unterstützen. Und auch für die Älteren gibt es gute Nachrichten: Am 1. Juli wurden die Renten um mehr als 4 Prozent erhöht. So stark sind die Renten seit 23 Jahren nicht mehr gestiegen. Die Deutsche Rentenversicherung überweist die höheren Altersbezüge automatisch.

Wer weder Kind noch Rentner ist, der profitiert von Neuregelungen zum BAföG. So erhalten alle, die sich zum Handwerks- oder Industriemeister, zum Techniker, Fachwirt oder staatlich geprüften Erzieher fortbilden wollen, seit 1. August 2016 eine höhere Unterstützung. Und ab sofort können auch Bachelorabsolventen das "Meister-BAföG" erhalten,

wenn sie den Meister machen und später einen Handwerksbetrieb leiten wollen.

Und auch im Internet gelten neue Regeln. Anbieter von WLAN-Hotspots, beispielsweise in Cafés und Restaurants, können künftig für Rechtsverstöße ihrer Nutzer nicht mehr haftbar gemacht werden. Damit werden es künftig auch Touristen, die zu uns an die Nordseeküste kommen, leichter haben, einen WLAN-Zugang zu finden. Das entsprechende Gesetz ist am 27. Juli in Kraft getreten.

Kurz notiert

Ihre Sommereise führt SPD-Generalsekretärin Katarina Barley nach Friedeburg.



v.l. Katarina Barley (SPD-Generalsekretärin), Kilian Meyer (Prokurist M&S), Heinz Buss (SPD-Fraktionsvorsitzender im Wittmunder Kreistag), Karin Evers-Meyer und Holger Heymann (Abgeordneter im Nds. Landtag und Landratskanidat für Wittmund)

Gemeinsam mit den Abgeordneten Karin Evers-Meyer und Holger Heymann besucht sie vor Ort die Firma M&S Armaturen und informierte sich über die neuesten Innovationen des renommierten Unternehmens.

Ende August verabschiedete sich der **Leiter des Oldenburgischen Staatstheaters Herwig Dust** mit einer großen Abschiedsfeier in Oldenburg.



v.l. Karin Evers-Meyer, Cay Meyer, Thomas Kossendey (Präs. Oldenburgische Landschaft) auf der Abschiedsfeier für Herwig Dust

Um die Energieversorgung der Zukunft ging es bei einem **Besuch von Karin Evers-Meyer bei Next Energy.**



v.l. Prof. Dr. Carsten Agert (Institutsleiter), Karin Evers-Meyer

Next Energy ist das Forschungszentrum der EWE AG für Energietechnologie in Oldenburg.

In einem **Gespräch mit der Schwesternschaft des Deutschen Roten Kreuzes** ging es um geplante Änderungen am Arbeitnehmerüberlassungsgesetz.



v.l. Oberin Helga Schumacher (DRK-Schwesternschaft) mit Karin Evers-Meyer

Zu Gast in Wittmund war **Landessozialministerin Cornelia Rundt**. Sie besuchte das Krankenhaus in Wittmund.



Landessozialministerin Cornelia Rundt (mitte) mit den SPD-Abgeordneten Holger Heymann (links) und Karin Evers-Meyer (rechts) sowie Klinikgeschäftsführer Alfred Siebolds (links)

Um Inneres und Sicherheit ging es dagegen bei einem Besuch von Landesinnenminister **Boris Pistorius in Wittmund**. Er besuchte gemeinsam mit Karin Evers-Meyer und Holger Heymann die Feuertechnische Zentrale (FTZ).



v.l. Karin Evers-Meyer, Boris Pistorius (Innenminister von Niedersachsen), Holger Heymann (SPD-Landtagsabgeordneter und Landratskandidat für Wittmund)

Ein alter bekannter zu Besuch auf Burg Kniphausen: Vor rund 100 geladenen Gästen hielt **Gerhard Schröder** einen Vortrag zu aktuellen politischen Themen.



v.l. Gerhard Schröder, Manfred Adrian (Brune-Mettcker Verlag), Karin Evers-Meyer

Um den Nachwuchs braucht sich die Vareler SPD keine Sorgen machen. Die **Jusos in Varel** sind eine verlässliche und engagierte Bank wenn es darum geht, für die SPD zu werben.



v.l. Dominik Helms, Sven Ambrosy (Landrat), Karin Evers-Meyer, Olaf Lies (Nds. Wirtschaftsminister), Kai Boomhuis, Christian Dobberstein



Fassanstich auf dem Bürgermarkt in Wittmund: Karin Evers-Meyer mit Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen

Die Firma **Premium Aerotec** ist ein wichtiger Arbeitgeber in Varel. Weitere Werke finden sich in Deutschland in Nordenham, Bremen und Augsburg. Gemeinsam mit Wirtschaftsstaatssekretärin Brigitte Zypries besuchte Karin Evers-Meyer diesmal das Werk in Nordenham.



Im Gespräch mit der Geschäftsleitung von Premium Aerotec in Nordenham: Karin Evers-Meyer und Wirtschaftsstaatssekretärin Brigitte Zypries

Zu Gast beim JadeWeserPort war diesen Sommer auch **SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann**.



v.l. Mikkel Andersen (Eurogate WHV), Thomas Oppermann (SPD-Fraktionsvorsitzender), Karin Evers-Meyer, Olaf Lies (Nds. Wirtschaftsminister), Holger Ansmann (SPD-Landtagsabgeordneter), Holger Heymann (SPD-Landtagsabgeordneter) und Holger Banik (JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft)

Und um die **Zukunft des Marinearsenals** und die Auswirkungen der jüngsten Reformentscheidungen auf den Arsenalbetrieb ging es Gespräch mit dem Personalrat.



Frank Oltmanns (links) mit seinen Kollegen aus dem Personalrat des Marinearsenals im Gespräch mit Karin Evers-Meyer im SPD-Bürgerbüro in Jever

Kontakt zu Karin Evers-Meyer

Büro im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (030) 227 777 85
Fax: (030) 227 767 85
Mail: karin.evers-meyer@bundestag.de

Wahlkreisbüro Jever

St. - Annen - Straße 2
26441 Jever

Tel: (04461) 748 52 - 0
Fax: (04461) 748 522 - 9
Mail: karin.evers-meyer.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Wittmund

Kirchstraße 7
26409 Wittmund

Tel.: 04462 - 1750
Fax: 04462 - 921 763

Mail: karin.evers-meyer,wk@bundestag.de

SPD-Geschäftsstelle Wilhelmshaven

Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven

Tel: (04421) 779 1910
Fax: (04461) 7485229